

Prenumerata roczna wynosi K 5.—, dla członków bezpłatnie.
Inseraty umieszcza się wedle stałej taryfy.
Wychodzi 1-go każdego miesiąca. — Redakcya i Administracya: **Kraków, Stradom 23.**
Rękopisów nie zwraca się. — Konto czekowe Kasy oszczędności Nr. 66.620.

Pränumerationsgebühr pro Jahr K 5.—, für Vereinsmitgl. unentgeltlich.
Inserate laut aufliegendem Tarif.
Erscheint am 1-ten jedes Monats. — Redaction u. Administration: **Krakau, Stradom 23**
Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — Postsparcassen-Conto Nr. 66.620.

Nr. 14. **Krakau, Samstag 1. August 1908.** **II. Jahrgang**

Kreditdienst in Galizien.

Unter diesem Titel veröffentlichte seinerzeit der Direktor der galizischen Landesbank Dr. Alfred Zgórski in der »Polnischen Post« einen sehr interessanten Artikel, den wir an leitender Stelle unseres Blattes wiedergeben.

Den galizischen Kredit versorgen:

5 inländische Banken: die Galizische Landesbank mit 1 Filiale und 73 Nebenstellen, der Galizische Bodenkreditverein, die Galizische Aktien-Hypothekenbank mit 3 Filialen und 1 Expositur, die Galizische Bank für Handel und Industrie in Krakau und die Galizische Aktiengenossenschaftsbank in Lemberg.
51 Sparkassen,
768 Vorschuss- und Kreditgenossenschaften,
576 Raiffeisensche Vorschusskassen,
die Österreichisch-Ungarische Bank in ihren 10 Filialen und 9 Nebenstellen,
5 Filialen aussergalizischer Banken: Österreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, Filiale Lemberg, Wiener Bank-Verein, Filiale Lemberg, Živnostenská banka, Filiale Krakau, Ustředni banka českých sporitelen, Filiale Lemberg, Prager Kreditbank, Filiale Lemberg.

Es arbeiten also in Galizien zusammen 1400 inländische und 6 aussergalizische Kreditinstitute.

Nebstbei betreibt das Kreditgeschäft eine Unzahl inländischer Privateskompteure neben einigen aussergalizischen Privateskompteuren und Agenten aussergalizischer Banken.

Die galizischen Kreditinstitute besitzen an eigenen Fonds, Aktien, Geschäftsanteilen und Reservefonds:

	Millionen Kronen
Banken	$43^1/_4$
Sparkassen	$11^1/_2$
Vorschuss- u. Kreditgenossenschaften	52
Raiffeisensche Vorschusskassen	$1^1/_4$
Zusammen	108

An Geld- und Spareinlagen und Kassescheinen sind in Galizien bei

	Millionen Kronen
galizischen Banken	$27^1/_2$
Filialen aussergalizischer Banken	$13^1/_4$
Sparkassen	270
Vorschuss und Kreditgenossenschaften	$161^1/_4$
Raiffeisenschen Vorschusskassen	$19^1/_2$
Zusammen	$491^1/_2$

Nebstbei dürfte sich Galizien am Sparverkehre der k. k. Postsparkasse mit zirka $43^1/_2$ Millionen Kronen beteiligen. Das k. k. Postsparkassenamt veröffentlicht leider nicht den Sparkassenstand nach einzelnen Ländern und will niemanden merkwürdigerweise diese Ziffer nennen, doch ist die angeführte Ziffer sehr wahrscheinlich, da selbe auf Grund des Umsatzverhältnisses kalkuliert ist.

In Pfandbriefen und Obligationen betragen die Emissionen der galizischen Anstalten:

	Millionen Kronen
der Galizischen Landesbank	$173^1/_2$
des Galizischen Bodenkreditvereines	$250^1/_2$
der Galizischen Aktienhypothekenbank	$136^1/_2$
Zusammen	$560^1/_2$

Den Realkredit versorgen:

	Millionen Kronen
obige 3 galizische Anstalten mit	$521^3/_4$
Sparkassen	175
aussergalizische Anstalten, und hier kommt vorwiegend in Betracht: die Österreichisch-Ungarische Bank, die Allgemeine österreichische Bodenkreditanstalt und die Zentralbodenkreditbank rund höchstens	$36^1/_4$
Zusammen ist also der galizische Realbesitz mit	733

zugunsten öffentlicher Kreditinstitute belastet. Nebstbei erteilen auch teilweise Vorschuss-und Kreditgenossenschaften Realkredit, welchen man höchstens mit 25 Millionen Kronen schätzen kann.

An dem Realkredite partizipiert vorwiegend der Grossgrundbesitz, in zweiter Linie kommt der städtische Besitz und zuletzt der Kleingrundbesitz. Der galizische Bodenkreditverein erteilt nur an Grossgrundbesitz Darlehen, während die zwei anderen galizischen Anstalten, die Sparkassen und alle aussergalizischen Anstalten auch den städtischen Besitz belehnen, für Kleingrundbesitz sind auch die galizische Landesbank (mit $15^1/_2$ Millionen Kronen), die Sparkassen und Vorschuss und Kreditgenossenschaften von Belang.

Die Verteilung des Realkredites von öffentlichen Anstalten kan folgendermassen geschätzt werden: Grossgrundbesitz $433^1/_2$ Millionen Kronen, städtischer Besitz 244 Millionen Kronen, Kleingrunbesitz $55^1/_2$ Millionen Kronen.

Der Kommunal- und Verkehrskredit wird nur von der galizischen Landesbank ($45^1/_4$ Millionen Kronen), von hiesigen Sparkassen ($6^1/_4$ Millionen Kronen), von einigen aussergalizischen Anstalten, wie die Allgemeine österreichische Bodenkreditanstalt und in jüngster Zeit die Ustředni banka českých sporitelen, mit 7—8 Millionen Kronen (genaue Ziffern fehlen) versorgt; zusammen zirka 60 Millionen Kronen.

Den Mobilarkredit (Eskompte Lombard, Waren- und Kontokorrentekredit) betreiben alle oben angeführten Anstalten, den galizischen Bodenkreditverein ausgenommen.

Es haben im Portefeuille (an Wechseln (Vorschuss- und Kreditgenossenschaften und Raiffeisensche Vorschusskassen auch an Schuldscheinen):

	Millionen Kronen
die 4 galizische Banken	$82^1/_2$
die österreichisch-Ungarische Bank	$80^3/_4$
die 5 aussergalizischen Banken	$58^1/_2$
die Sparkassen	45
dic Vorschuss- und Kreditgenossenschaften	258
die Raiffeisenschen Vorschusskassen	$19^1/_4$
Zusammen	544

Im Lombard, Waren- und Kontokorrentekredit:

	Millionen Kronen
die 4 galizischen Banken	$48^1/_4$
die österreichisch-Ungarische Bank	$19^1/_4$
die 5 aussergalizischen Banken	$48^1/_2$
die Sparkassen	$1^1/_2$
Zusammen	$117^1/_2$

Es beträgt also zusammen der öffentliche Mobilarkredit in Galizien rund $661^1/_2$ Millionen Kronen, der Real- und Komunalkredit 793 Millionen Kronen, zusammen $1454^1/_2$ Millionen Kronen.

Selbstredend kann man den Privateskompte nicht ziffernmässig ermitteln, es sei aber nicht unbemerkt, dass das Privateskomptematerial im Wege des Reeskomptes zum grössten Teile schon im Portefeuille der Banken und öffentlichen Anstalten, also in der obigen Ziffer zu finden ist.

Wenn man die Natur der Mobilargeschäfte obiger Kreditinstitute untersuchen wollte, so könnte man dies folgendermassen bezeichnen:

Die Raiffeisenschen Vorschusskassen beschäftigen sich ausschliesslich mit dem Bauernkredite, im grossen Teile tun dasselbe die Sparkassen und Vorschuss- und Kreditgenossenschaften, doch pflegen selbe auch den Kredit für kleinere Gewerbetreibende und Handelsleute, wie auch für Beamte und Leute sonstiger Beschäftigungen.

Die Österreichisch-Ungarische Bank ist vorwiegend Reeskompteur für andere Kreditinstitute und Privateskompteure (in jüngster Zeit für die letzten immer mehr zurückhaltend) und Eskompteur für die regulären Geschäftswechsel, die Galizische Landesbank arbeitet vorwiegend im Kredite an Genossenschaften und Sparkassen, sonst auch nur in regulären Geschäftswechseln, den Privateskompteuren gegenüber verhält sich diese Bank ganz ablehnend. Alle übrigen galizischen und aussergalizischen Banken arbeiten mit jeder Klientel, welche sie als gut erachten. Die Ustredni bank verlegt sich mehr auf den Gonossenschaftskredit.

Im laufenden Bankgeschäfte ist am meisten die Lemberger Kreditfilale im direkten Verkehre mit der Industrie und die Galizische Aktienhypothekenbank mit dem Produktenhandel. Direkt beteiligt ist die Kreditanstalt an der Napthaindustrie, die Galizische Landesbank an einigen Landesfabriken und die Galizische Aktienhypothekenbank an einigen galizischen Industrie- und Verkehrsanstalten. Der Bankverein scheint noch zuwartend zu sein, die Prager Kreditbank beginnt sich für einige Unternehmungen zu interessieren, und die Galizische Bank für Handel und Industrie ist in ihrer Neugestaltung zu jung, um sich für eine bestimmte Richtung schon jetzt entscheiden zu können. Man kan aber auch nicht behaupten, dass die Banken in direkter Beteiligung an Industrie und Handelsunternehmungen in Galizien besonders gute Erfahrungen bis nun gemacht hätten.

Um die Charakteristik der in Galizien arbeitenden Banken zu vervollständigen, sei schliesslich bemerkt, dass den finanziellen Dienst für die autonome Landesverwaltung und den Emissionskredit des Landes die Galizische Landesbank besorgt.

Die Entwicklung der Banktätigkait in Galizien ist, wie man es aus dem Obigen ersieht, noch gar nicht bedeutend, wenn man aber den jetzigen Stand mit dem Stande nur vor zehn Jahren vergleicht, so sieht man einen so bedeutenden Fortschritt, dass man sich, wenn dies nur andauert, den besten Hoffnungen ergeben kann. Es sind auch dazu alle Bedingungen gegeben, das Land hat einen guten Boden, eine grosse Branntweinproduktion, selbst gut polarisierende Rübe, grosse Waldschätze, Mineralreichtümer verschiedener Art, darunter Spezialitäten, wie Petroleum, Salz, Kainit, sehr wahrscheinlich auch reiche Kohlenlager, und dabei wollen und suchen die Leute Arbeit und Beschäftigung.

Ochrona pomocników handlowych.

Na posiedzeniu z dnia 8 b. m. przyjęła komisya gospodarcza Izby posłów zmieniony projekt rządowy o umowie służbowej pomocników handlowych, który stanowi jeden z postulatów pracowników handlowych. Z innych projektów został dopiero jeden urzeczywistniony: ustawa o ubezpieczeniu urzędników prywatnych, która w przyszłym roku wchodzi w życie, drugą z rzędu byłaby ustawa o umowie służbowej pracowników handlowych.

Projektowana ustawa jest jednym z najważniejszych aktów w dziedzinie ustawodawstwa socyalno-politycznego. Dawniej uważanem było stanowisko pomocnika handlowego jako przejściowe, dzisiaj jest to odrębny zawód. Owe zmienione warunki wymagają polepszenia warunków prawnych życia pomocników handlowych i ścisłego określenia obowiązków. Projekt ustawy, przyjęty w komisyi gospodarczej, zapewnia pracownikom ochronę dotyczącą stałego bytu, na wypadek choroby etc.

Pierwszy paragraf projektu podciąga pod postanowienia ustawy prócz pomocników handlowych także osoby zatrudnione w charakterze handlowym w przedsiębiorstwach podlegających ustawie przemysłowej, urzędników zakładów kredytowych, kas chorych, redaktorów urzędników adwokackich, notaryalnych etc.

Jedynie naszkicować można tu korzyści i prawa jakie rzeczowy projekt ustawy zapewnia pomocnikom handlowym i tak:

System wypłaty pewnej części wynagrodzenia w formie mieszkania i wiktu, jest wprawdzie dozwolony, jednak rządowi przysługuje prawo jego zakazu w pewnych miejscowościach lub gałęziach zarobkowania.

W razie choroby nawet po natychmiastowem wstąpieniu do służby, ma pomocnik handlowy prawo do pobierania umówionej płacy przez 5 tygodni, należy mu się też pełna płaca, jeżeli z innych ważnych powodów nie może wykonywać służby aż do jednego tygodnia.

Szereg postanowień odnosi się do pomocników handlowych, pracujących za prowizyą, między któremi ważnem jest to, że jeżeli pracownik natrafi ze strony pracodawcy na przeszkody w zarobieniu umówionych dyet i prowizyi, tedy należy mu się pewne odszkodowanie.

Wypłata umówionej płacy nastąpić musi najpóźniej z upływem każdego miesiąca.

Jeśli umówioną była jakaś czasowa remuneracya, to wypłaconą ona być musi nawet gdyby przed upływem umówionego czasu stosunek służbowy został rozwiązany.

Jeśli pomocnik handlowy od pół roku najmniej w służbie pozostaje, należy mu się coroczny nieprzerwany dziesięciodniowy urlop. Po pięcioletniej służbie urlop wynosi minimalnie 14 dni po dalszych 5-ciu latach 20 dni każdego roku.

Obowiązkiem pracodawcy jest dostarczenie pomocnikom jasnych, czystych i dobrze opalonych lokali do pracy, oraz miejsc do siedzenia w czasie przerw.

Co do wypowiedzenia, o ile nie ma innej umowy, wypowiedzenie obustronne nastąpić może na 6 tygodni przed końcem każdego kwartału kalendarzowego.

Po wypowiedzeniu pomocnik może żądać każdego dnia wolnego czasu do szukania innego miejsca, a czas na to w ciągu tygodnia zużytkowany śmie przekraczać jednego dnia roboczego.

W świadectwie jako pomocnik handlowy przy odejściu od pracodawcy otrzymuje, niedopuszczalne są uwagi które pomocnikowi utrudnićby mogły dalsze zarobkowanie.

Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes.

Zulässigkeit vorzeitiger Entlassung eines bereits gekündigten Handlungsgehilfen wegen früher verübter Untreue.

(Entscheidung vom 30. Dez. 1904.)

Der von der Firma B am 4. Mai für den 4 Nov gekündigte Reisende A wurde am 30. Juni 1904 des Dienstes entlassen, nachdem dem B. erst jetzt bekannt geworden war, dass A im Jänner 1903 zweimal von Mailand heimlich zu Privatzwecken nach Nizza gereist war und diese Abwesenheit, während deren Dauer er die Diäten weiterbezog, durch Scheinberichte gedeckt hatte. Die Klage des A. gegen den B. auf Zahlung des Gehaltes für Juli 1904 wurde in allen Instanzen abgewiesen. Gründe des I Richters: Dass der Vorgang des Klägers nicht korrekt war, steht ausser Frage. Er schloss aber direkt »Untreue und Vertrauensmissbrauch« im Sinne des Art. 64 HGB in sich. Die Diäten per 180 K für die Tage vom 24. Jänner bis 26. Jänner und vom 31. Jänner bis 2. Februar 1903 waren vom Kläger erschlichen. Zwei Reisen in Privatangelegenheiten von zusammen 6 im Verlaufe von 14 Tagen hinter den Rücken des Chefs darf niemand, auch nicht ein Reisender, der $6^1/_2$ Jahre in demselben Hause tätig ist, sich erlauben. Er darf insbesondere nicht Briefe, die am Tage vor der Abreise geschrieben wurden, von einem späteren Tage datieren und sie an den Chef durch dritte Personen befördern lassen. Gründe: des 2. Richters: Wenn nun der Reisende mehrere Tage, für welche er seine namhaften Diätenbezüge verrechnet, für 2 Privatreisen verwendet und überdies diese Pflichtverletzung durch Scheinberichte deckt, also seinen Chef noch zu täuschen sucht, so involviert diese Handlungsweise nicht nur kein ganz korrektes Vorgehen, sondern geradezu Untreue im Dienst und einen groben Vertrauensmissbrauch, welcher den Prinzipal gemäss Art. 62 und 64 HGB zur sofortigen Aufhebung des Dienstverhältnisses berechtigen.

Der O. G. H. gab der Revision des Klägers unter Verweisung auf die richtige und daher den geltend gemachten Revisionsgrund des § 503 Z. P. O. ausschliessende Begründung des Berufungsgerichtes keine Folge. Jolles-Geller.

Kollegen, verbreitet unsere Presse!

Der Antrag Steinwender für ein Kartellgesetz.

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 23. Juni hat Abgeordneter Dr. Steinwender folgenden Entwurf für ein Kartellgesetz eingebracht:

§ 1. Alle Massregeln der Produktion und des Handels, durch welche der freue Wettbewerb beschränkt wird, können vom Ministerium für öffentliche Arbeiten kontrolliert werden. Dieser Kontrolle sind nicht nur alle wie immer gearteten Unternehmerverbände (Kartelle) unterworfen, sondern auch andere kapitalistische Unternehmungen, die vermöge ihrer Wirksamkeit eine monopolistische Stellung einnehmen.

§ 2. Nicht zu beanständen sind Massregeln, welche lediglich die Beseitigung unwirtschaftlicher Verhältnisse bezwecken, die sich aus dem Missbrauch des freien Wettberbes ergeben, wie die Beseitigung der Überproduktion der Schleuderkonkurrenz ruinöser Unterbietungen, des Übermasses in Reklame und Kreditgewährung, des Kundenfangens und aller Arten einer illoyalen Konkurrenz.

§ 3. Dagegen können alle Massregeln verboten werden, welche darauf ausgehen der wirtschaftlichen Sachlage nicht entsprechende übermässige Preise zu erzielen, die Gütererzeugung in unwirtschaftlicher Weise einzuschränken, die Qualität der Wa e zu verschlechtern oder Gewerbetreibende, Händler und Konsumenten in dem freien Bezug oder Verkauf der Waren zu beschränken.

§ 4. Zur Prüfung der einlaufenden Beschwerden setzt der Minister für öffentliche Arbeiten eine Kommission ein, die zur Hälfte aus Beamten der beteiligten Ministerien, zur Hälfte aus Vertretern fachmännischer Kreison zusammengesetzt ist. Die näheren Bestimmungen erfolgen im Verordnungsweg.

§ 5. Findet die Kommission eine eingebrachte Beschwerde gerechtfertigt, so sind die entsprechenden Weisungen zu erlassen und für die Befolgung derselben die Leistung einer angemessenen Kaution zu fordern.

§ 6. Im Falle der Übertretung oder Umgehung einer solchen Weisung ist die Kaution ganz oder teilweise als verfallen zu erklären

§ 7. Eines Vergehens macht sich schuldig und ist mit Arrest bis zu 6 Monaten und mit Geld bis K 1000 zu bestrafen:

1. wer der Kartellkommission wissentlich oder in grober Fahrlässigkeit über die Tätigkeit der unter dieses Gesetz fallenden Unternehmungen unwahre Angaben macht;

2 wer wissentlich den ergangenen Weisungen zuwiderhandelt.

§ 8. Die Minister für öffentliche Arbeiten, der Finanzen, des Handels und des Ackerbaues sind mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt.

Der Rückgang des Aussenhandels.

Der allgemeine Geschäftsgang, der sich im Ausland noch stärker betont als bei uns kommt auch in den Ziffern des Aussenhandels zum Ausdruck. Schon die vorjährige Handelsbilanz war wenig befriedigend. Im bisherigen dieses Jahres aber hat sich das Bild des auswärtigen Handels noch weiter getrübt. Der Wert der Wareneinfuhr in den ersten 4 Monaten 1908 betrug 844 Millionen Kronen. Der Wert der Warenausfuhr 730 Millionen Kronen. Da ergibt sich ein vorläufiges Passivsaldo von 114 Millionen. Innerhalb der Einfuhr und Ausfuhrlisten zeigen sich grössere Verschiebungen. So ist die Einfuhr von Kohle um 11 Millionen von Eisen 8 Millionen, von Kupfer um 13 Millionen, von Maschinen um 11 Millionen gestiegen. Dagegen ist die Einfuhr von Fellen und Häuten um 7 Millionen, von Baumwolle um 16 Millionen, von Schafwolle um 18 Millionen, von Seidenwaren um 6 Millionen zurückgegangen. In der Ausfuhr zeigen sich beträchtliche Steigerungen bei Zucker (+14 Millionen) bei Holz und Kohle (+12 Millionen) und bei Seidenwaren (+4 Millionen), dagegen auch empfindliche Rückgange bei Baumwollwaren (—8 Millionen), bei Flachs, Hanf, Jute usw. (—5 Millionen), bei Schafwollwaren (—4 Millionen), bei Baumwollwaren —3 Millionen), bei Konfektionswaren (—5 Millionen), bei Eisen (—3 Millionen).

Die Lederhandschuh-Industrie in Deutschland.

Die deutsche Lederhandschuh-Industrie leidet noch an der starken Depression, die vornehmlich den Exporthandel betrifft. Der Weltmarkt hat sich für deutsche Lederhandschuhe derart beschränkt, dass der Lederhandschuh-Industrie empfindliche Verluste daraus erwachsen sind. Der Ausfall den der Export im laufenden Jahre erlitten hat, beziffert sich schon auf mehrere Millionen. es wurde in den ersten 4 Monaten dieses Jahres, nur für rund 6 Millionen Mark Glacéhandschuhe ins Ausland abgesetzt gegen 12 Millionen Mark im gleichen Zeitraume 1907. Wenn wir in Rücksicht nehmen, dass infolge der ungünstigen Absatzverhältnisse auf dem Weltmarkt Preisermässigungen eingetreten sind, so würde sich der Verlust noch beträchtlich erhöhen. Etwas gemildert wird der Ausfall dadurch, dass auch die ausländische Konkurrenz im Inland etwas nachgelassen hat; es wurden für 750.000 Mark weniger Glacéhandschuhe nach Deutschland eingeführt, als in den ersten 4 Monaten des 1907.

An den Rückgang des deutschen Exportes sind unter den einzelnen Absatzgebieten vor allem die amerikanische Union und Grotsbritanien.

Die Exportziffern stehen sich folgend vor:

	1907.	1908.
Vereinigte Staaten	9,841.563	4,53 .336
Grossbritanien	1,523.007	1.043.685
Niederlande	154.620	46.386
Oesterreich-Ungarn	115.965	100.503
Belgien	61.848	38 655
Frankreich	46.386	231.93

Aus der wirtschaftlichen Welt.

Rozpisanie dostaw pocztowych. Galicyjska Dyrekcya poczt i telegrafów we Lwowie rozpisuje dostawę większej ilości przyborów i materyałów kancelaryjnych oraz czapek uniformowych dla służby pocztowej na rok 1909.

Między innemi obejmuje rozpisanie dostaw następujące artykuły: Bieliznę, materyały, smarowidła, roboty introligatorskie, papier, przybory piśmienne i kancelaryjne, skrzynki listowe, trąbki pocztowe, wagi i ciężarki, wyroby blacharskie, drewniane i koszykarskie, tkackie, mydlarskie, posamenteryjne, powroźnicze, skórzane, szczotkarskie, żelazne i mosiężne, tablice metalowe, zegary i czapki uniformowe.

Termin do wnoszenia ofert upływa z dniem 25 sierpnia br.

Bliższych informacyi zasięgnąć można w Izbie handlowej i przemysłowej w Krakowie.

Da der japanische Baumwollgarnhandel während der letzten Monate von den chinesischen Märkten durch die indischen Baumwollgarne stark zurückgedrängt wurde, sahen sich die japanischen Baumwollspinnereien veranlasst, gemeinschaftlich 50.000 Yen pro Monat an Geldpreisen auszusetzen, die in einer Art Lotterie unter den Käufern japanischer Baumwolle in China ausgespielt werden sollten. Als nicht nur die chinesischen Behörden, sondern auch die Vertretungen der an Baumwollgarngeschäft interessierten Mächte gege diesen Art von Handel protestierten, wurden die Geldpreise in Warenpreise umgewandelt Die Ausgabe begann am 1. März und soll überraschende Resultate geliefert haben.

Die Verkäufe, welche die Regierung von Sao Paulo aus ihren riesigen Kaffeevorräten (ca. 8.4 Millionen Sack) neuerlich vorgenommen hat, wirkten auf den internationalen Kaffeemarkt sehr uugünstig ein.

In der Budgetdebatte hat der Handelsminister die schon seit längerer Zeit vorbereitete Errichtung einer eigenen sozialpolitischen Sektion im Handelsamt mitgeteilt. Die neue Sektion zerfällt in 4 Departements. Das erste hat die Agenden des Arbeiterschutzes, die Arbeitsvermittlung und den Arbeitsbeirat, dem zweiten sind die administrativen Geschäfte, dem dritten Departement die Arbeitstatistik und dem vierten das Gewerbeinspektorat anvertraut. Der Handelsminister hat darauf hingewiesen, dass die sozialen Aufgaben des modernen Staates mit Naturnotwendigkeit eine Organisation des Handelsamtes erfordern.

In den Junitagen hat in Prag ein Kongress der Exportvereine stattgefunden, an welchem auch Persönlichkeiten der staatlichen Administrative ein ziemlich grosses Wort geführt haben. Die Diskussion zielte grösstenteils darauf hin, welche Mittel anzuwenden, damit die österr. Industrie auf dem Weltmarkte zu grösserer Bedeutung gelange.

Das Ministerium des Innern verlautbart, dass die bei der politischen Behörde erster Instanz zu erstattende erstmalige Anmeldung der pensionsversicherungspflichtigen Angestellten binnen 4 Wochen, vom 1. August 1908 an gerechnet, zu erfolgen hat

In der letztwöchentlichen Plenarversammlung der Bank- und Kommissionsfirmen, wurde mitgeteilt, dass im Herbste die Verhandlungen betreffend die Bildung eines Konditionenkartells unter den Bank- und Kommissionsfirmen wieder aufgenommen werden sollen.

Die österreichischen und ungarischen Tafelglasfabrikanten beabsichtigen, den Betrieb für 2 Monate gänzlich einzustellen, da anders die enormen Vorräte nicht abgestossen werden können.

Vom 4—7 August l. J. findet in London ein internationaler Kongress für Freihandel statt Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Der Freihandel und seine Bedeutung in den internationalen Beziehungen. 2. Die aus der Schutzzollpolitik hervorgehenden Einwirkungen auf die industrielle und landwirtschaftliche Entwicklung.

In Berlin fand am 23 v. M. eine Sitzung der International Rail Mercantil Association (Schienenkartell) unter Beteiligung von 54 Mitgliedern, darunter auch Österreichern statt Gegenstand der Beratung waren vorwiegend technische Fragen. Es wurde eine Verständigung über hochprocentige Nickelstahlschienen erzielt.

Die massgebenden österreichisch-ungarischen Parkettenfabriksfirmen haben in vorigen Monat zum Zweck des gemeinsamen Verkaufes ihrer Produktion in Oesterreich ein Zentralverkaufsbureau in Form einer Gesellschaft mit beschr. Haftung gegründet.

Der deutsche Bundesrat hat beschlossen, dass die an den deutschen Börsen zugelassenen ausländischen Lose auf Ansuchen der Inhaber auf die Echtheit der Stempel geprüft und die in Ordnung befundenen Stücke mit einem Kontrollstempel versehen werden sollen. Der Grund dieser Verordnung liegt darin, dass der deutsche Stempel auf ausländischen Losen vielfach gefälscht wurde.

14 grosse Elektrizitätsgesellschaften und private Elektrizitätsfirmen in Österreich und Ungarn haben sich auf eine einheitliche Regelung der Lieferungs- und Garantiebedingungen geeinigt.

Der Lyoner Seidenmarkt leidet unter dem ungünstigen Frühjahrswetter, welches das Geschäft en detail wenig beschäftigt und daher keine Anregung zu späteren Ordres gibt.

Das internationale Spiegelglassyndikat bestehend aus deutschen, belgischen, französischen, österreichischen, italienischen und holländischen Firmen hat das Kartell, welches am 1 Mai 1909 zu Ende ging, auf weitere 5 Jahre verlängert.

Die Mode für den Herbst bringt gross carierte und gestreifte Stoffe, die in allen Genres stark gefragt werden.

In Böhmen werden jährlich $1^1/_2$ Milionen Dutzend Handschuhe im Werte von 30 Milionen Kronen erzeugt, davon Prag 1 Milion Dutzend, der Rest fällt auf das obere Erzgebirge

Infolge der amerikanischen Krise geht es in dieser Branche schlecht, kurze Handschuhe werden nicht mehr gekauft. Der kurze Aermel gibt den Damen Fantasie für lange graziöse Lederhandschuhe.

Die Regierung von San Paulo in Brasilien macht gegenwärtig grosse Anstrengungen, um den Kaffeekonsum in jenen Ländern, in denen er noch vergrösserungsfähig zu sein scheint, zu heben.

Dieses Bestreben der Regierung ist hauptsächlich dadurch veranlasst worden, dass sie bekanntlich im vorigen Jahre zum Zwecke der Regulierung der Preise grosse Quantitäten Kaffee aufgekauft hat, welche sich noch vollständig in ihren Händen befinden. In Paris hat sich zum Zwecke der Hebung des Kaffekonsums im Auftrage der brasilianischen Regierung ein Komitee konstituirt, welches Delegierte in verschiedene europäische Länder entsendet. Unlängst befanden sich auch 2 Regierungskomissäre aus San Paulo in Wien.

Um die masslosen Uebergriffe der Agrarier rasch und in wirksamer Weise abwehren zu können, wurde vom Niederösterreichischen Gewerbeverein eine Zentralstelle zur Wahrung der Interessen der industriell-gewerblich und kommerziell tätigen, inbesondere der städtischen Bevölkerung ins Leben gerufen. Die Hauptaufgabe dieser neuen Organisation ist die Bekämpfung der durch die Agrarpolitik verursachten Lebensmittelverteuerung.

Im Warschau ist die Bildung einer Kommanditgesellschaft zur Errichtung eines Musterlagers im Zuge.

Die ausländische Industrie soll zur Benützung desselben nur soweit zugelassen werden, als es sich um Waren handelt welche im Inlande nicht hergestellt werden.

Międzynarodowa wystawa odbędzie się w Hadze w miesiącach czerwcu, sierpniu i wrześniu b. r. obejmująca dziedzinę handlu przemysłu nauki i kolonialnych produktów.

Międzynarodowa wystawa odbędzie się w Brukselli w r. 1910.

Do ostatnich wykwitów prawodawczej mądrości należy wniosek niemieckiej partyi agrarnej dotyczący s p e c y a l n e g o opodatkowania produkcyi hut żelaznych.

Tow. akcyjne zajmujące się wydobywaniem i przetapianiem żelaza, podpadałyby podatkowi w wysokości 10—30% o ileby zysk przekraczał 10% od kapitału zakładowego.

Prócz tego proponują agraryusze specyalne opodatkowanie tantiem członków rady zawiadowczej a. m. progresywnie od 5—25%. Obliczono, iż przy uwzględnieniu ostatnich bilansów Prager Eisenindustrie-Gesellschaft i Alpine Montangesellschaft pierwszy z wspomnianych podatków przyniosły państwu 5 milionów koron a podatek tantiemowy $1^1/_2$ mil. koron

Insolvenzen.

Brody. Samuel Herman Mucznik. **Czortkow.** Sara Tennenbaum. **Krakau.** Eugeniusz Schwimmer. **Komarów.** Jos. Hassman. **Lemberg.** Julius Mehrer & Sohn. **Oświęcim** Chaim Jason. **Podgórze.** M. & R. Rubinstein **Rozwadów.** Lazar Reich. **Radautz.** Rosa Fischer. **Suczawa.** Israel Regenbogen **Stanislau.** Leib Schlein. **Sokal.** Aron Majer Sack. Markus Gerschon Ehrenwerth.

Vereinsleben.

An unsere Mitglieder!

Im Gemässheit des Beschlusses der Generalversammlung vom 19 April d. J. ergeht an die Mitglieder die Aufforderung, ihre Photographien (Visitformat) dem Vereine ehestens zur Verfügung zu stellen, damit mit der Anlegung eines Albums begonnen werden kann. *Die Vereinsleitung.*

(Witwen und Waisenfond.) Block 397 Leopold Pilzer K 2.— **RCB. 535** S. Löbel K 2.50. **RCB. 481** Heinrich Kaufer K 2.50, **Block 388** Heinrich Kaufer K 2.—, **Block 390/91** Isidor Morgenbesser K 4.—, **RCB. 503** Wilhelm Kupfermann K 2.50. Bernard Gronner K 9.— Abr. Schönberg durch Herrn A. Taffet K 5.—, Samuel Mangel K 10.—, Malke Blumenstock durch Herrn Wilhelm Landau K 5.— Heinrich Mikołajewicz K 2.— Chaim Rapaport durch Herrn Herman Mann K 5.—, **Block 334** Salomon Herstein K 2.—, **RCB. 253** Tobias Gross K 2.50, Tobias Gross K 5.— Efroim Chmielowski K 1.— **RCB. 475** Ignatz Horowitz K 2.50, Lazar Reich K 10.—, Isak Silberstein durch Herrn Salo Zimmet K 10.— Ignatz Windisch K 2.—. Summe der heute ausgewiesenen Spenden K 86.50
Stand am 1. Juli 1908 K 7920.52
Zusammen K 8007.02

(Pensionsfond.) Reisekupon-Büchel: **Nr. 535** S. Löbel, **481** Heinrich Kaufer, **503** Wilhelm Kupfermann, **253** Tobias Gross, **475** Ignatz Horowitz je K 2.50 — K 12.50.
Summe der heute ausgewiesenen K 12.50
Stand am 1. Juli 1908 „ 927.22
Zusammen K 939.82

Personalnachrichten.

Unser Mitglied Herr Israel Jos. Rosenfeld hat den seit 10 Jahren bei der Firma Kosches & Birnbaum in Krakau innegehabten Reiseposten aufgegeben und unter eigener Firma eine Handelsagentur in Krakau errichtet. Wir gratuliren zu diesem neuen Unternehmen.

Unser Mitglied Herr Heinrich Steinbrecher, Reisender der Firma S. Rittermanns Söhne, hat sich mit Frl. Elise Goldfinger verlobt. Wir gratulieren.

Unser Vereinspräsident Herr Arnold Steiner hat durch das Ableben seines Schwagers seligen Herrn Sigmund Lauer einen tiefschmerzlichen Verlust erlitten.

KRONIKA.

Ein angeblicher Disponent als Neuling auf der Reise. Ein Vorfall, der sich im Geschäftslokal des Kaufmannes Chaim Menczer in Storożyniec abspielte, verdient von dieser Stelle aus gebrandmarkt zu werden. Ein Herr, der sich als Disponent der Liqueurfabrik S. Rudich in Radautz vorstellte, hatte diese Unverfrorenheit, dem ganzen Reisendenstande nahe zu treten. Dieser angebliche Disponent, in Wirklichkeit ein Reiseneuling, betrat das Geschäft des Herrn Menczer und unbekümmert auf den dort mit der Kollektion beschäftigten alten und ehrwürdigen Wiener Reisenden, dem Kaufmann seine Offerte machte.

Von dem betreffenden Herrn Reisenden über das Benehmen zur Rede gestellt, wurde dieser noch zudringlicher und suchte sein ungebührliches Vorgehen mit wiederholten und nachdrücklichen Zurufen „e r s e i k e i n R e i s e n d e r , s o n d e r n e i n D i s p o n e n t“ zu rechtfertigen.

Diesem Herrn Disponenten, der, wie es scheint zum erstenmale eine Reisetour machte, möchten wir nur anraten sich ein wenig kommerzielles Wissen anzueignen, wenn er noch nicht die Bedeutung des Reisendenstandes zu würdigen versteht.

Arbeit und Musik. Musik für die Arbeiter während sie in Tätigkeit sind. ist die neueste Erfindung die man in Chicago gemacht hat. Unter den Klängen eines anfeuernden Marsches oder eines lustigen Tanzes, verpacken die Arbeiter auf den Chicagoer Viehhöfen Fleisch. Man hat Proben angestellt und dabei gefunden, dass bei einer Arbeit, die regelmässig und schnell ausgeführt werden soll, nichts den Arbeitseifer so beflügelt, wie die Musik. Den ersten praktischen Versuch hat man in Canajoharie im Staate New-York gemacht, wo ein mechanisches Klavier einen Marsch nach dem andern spielte, um die in Stücklohn stehenden Arbeiter anzuspornen. Dabei ergab es sich, dass in den Stunden, in denen die Musik spielte, mehr Arbeit geleistet wurde und so wurde in allen Abteilungen der Fabrik ein Klavier eingestellt. In Chicago aber machten die Direktoren der „Libby Korporations“ den Versuch gleich auf viel breiterer Grundlage. Als dringende Bestellungen für die Flotte im Stillen Ocean einliefen, wurde ein ganzes Orchester in die neue grosse Zentralküche beordert, nebenbei die grösste der Welt, und unter den Klängen von Märschen des allbeliebten Sovsa und anderer Komponisten wurden Millionen Büchsen Fleisch verpackt und versiegelt. Es wird behauptet, dass die Leistung unter dem Einflusse der Musik um 40% über alle früheren Rekords gestiegen wäre.

„Wohlfahrtsverein“ Reisender Kaufleute Galiziens zu Krakau.

Nachruf.

Wir erfüllen hiermit die tiefschmerzliche Pflicht, unseren Mitgliedern von dem am 25-ten Juli erfolgten Ableben unseres hochgeschätzten Vizepräsidenten Herrn

Sigmund Lauer

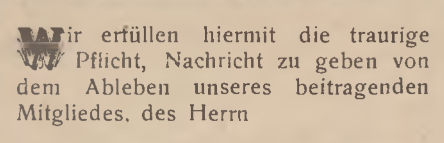
Korbwarenfabrikanten in Krakau

Kenntnis zu geben.

Der Entschlafene war ein treuer Freund und edler Förderer unserer Bestrebungen und werden wir demselben allerzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Ausschuss:
Aleksander Rittermann, Präsident.

Krakau, den 28. Juli 1908.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Nachricht zu geben von dem Ableben unseres beitragenden Mitgliedes, des Herrn

SIGMUND LAUER

Korbwarenfabrikant in Krakau,

welcher nach kurzem, schweren Leiden in Zuckmantl, wo er zur Kur weilte, verschied.

Die irdische Hülle des Verblichenen wurde nach Krakau überführt und daselbst Dienstag den 28 Juli 1908 zur ewigen Ruhe bestattet.

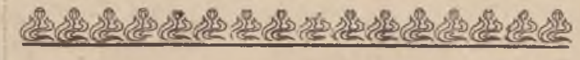
Der Zentralvorstand.

Ehre seinem Andenken!

TURKA a/STRYJ

Hotel u. Restaurant BERMAN

bestens empfohlen.



GORLICE.

Hotel Zentral

(in eigenem Hause)

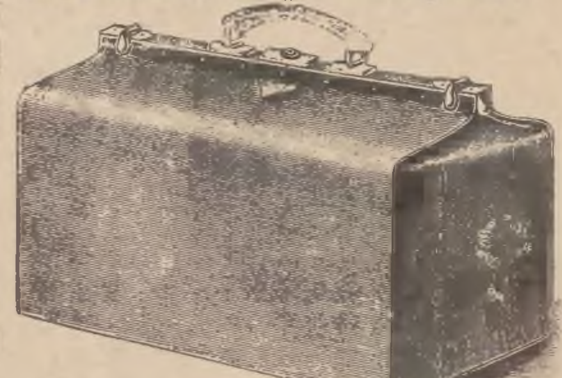
Bekanntes und elegantes Hotel, Cafe-Rastaurant im Hause. Vorzügliche **rituelle** Küche. Rendezvousplatz der P. T. Herren Geschäftsreisenden. Solide u., aufmerksame Bedienung. Kulante Preise. Um zahlreichen Zuspruch bittet **Der Hotelier.**

Natan Stark.

Auf Grund des Reisendenkupon-System gewähre 5% Rabatt.

MAURYCY MORITZ BECKMAN

KRAKÓW ulica Krakowska L. 9. | KRAKAU Krakauergasse Nr. 9.



FABRYKA przyborów do podróży i torb ceratowych. | Ledergalanterie-, Reiserequisiten- und Markttaschen-Fabrik.



Sternberg & Rosenfeld

Przemyśl

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in sämmtlichen Sorten von **Taschen-Tüchern.**

ALLEINVERKAUF

für Galizien und Bukowina von **englischen Batisttaschen-Tüchern mit Seidenglanz „Elsora“**



Neu-Sandez

GRAND HOTEL.

Hotel 1 Ranges, neu eröffnet, im Zentrum der Stadt gelegen 20 luftige lichte Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden & Kaufleuten empfiehlt sich bestens

Hochachtend

Natan Weiss.

KRAKAU.

HOTEL ROYAL.

I. Ranges. Neubau mit 72 Fremdenzimmern und Salons Mit Original Wiener Restaurant u. Wiener Cafe im Hotel selbst. Spezialhaus für die Kaufmannschaft und Heim der Herren Geschäftsreisenden. Zivile Preise, bekannt peinlichste Reinlichkeit, streng solide Bedienung. Die geehrten Vereinsmitglieder erhalten gegen Kupon 4% für den Witwen- und Waisenfond. **Prachtvolle, grosse Kaffeehausveranda und schöner Restaurationsgarten.** Parterre-Schreibzimmer und Musterzimmer zum Austellen unentgeltlich im Hotel. **Eigener Hotel-Omnibus bei den Zügen.** K. k. Post, Paketpost u. Telegraphenamt vis-à-vis dem Hotel. **Post-Briefkasten im Hotel. Telephon interurban Nr. 433.** Um gütigen Zuspruch bittet **Gustav Sacher.**

Kolomea.

HOTEL BRISTOL.

Haus ersten Ranges. CAFE-RESTAURANT im Hause. Vorzügliche Küche. Rendenzvousplatz der P. T Herren Geschäftsreisenden.

Solide und aufmerksame Bedienung.

COULANTE PREISE.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst.

Der Hotelier: **BAHR.**

Stanislau.

CENTRAL HOTEL

FALK

Bestbekanntes und elegantes Hotel, neu renovirt und auf das komfortabelste eingerichtet, mässige Preise, aufmerksame Bedienung.

Für die p. t. Herren Geschäftsreisenden 5% Rabatt auf Grund des Reisendencouponsystems.

Lwów — Lemberg

Plac Maryacki

„Hotel de France“

najodpowiedniejszy dla p. t. podróżujących kupców.

Bestes Haus für die Herren reisende Kaufleute.

„PROVIDENTIA”

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

in WIEN

errichtet von der k. k. priv. Oestr. Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe u. der k. k. priv. allg. österr. Boden-Creditanstalt

Uebernimmt Versicherungen gegen Unfall, Haftpflicht aller Art Wasserleitungsschäden etc. etc. zu vortheilhaften Bedingungen.

Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

REPRÄSENTANZEN FÜR GALIZIEN:

Lemberg, Kościuszkogasse 8.

Krakau, Allerheiligenplatz 1 (neben dem Magistrate).





Najlepsze, najpraktyczniejsze i najtańsze

są

hygieniczne

kołnierze, mankiety i półkoszule





białe i kolorowe w najświeższych fasonach

z fabryki

Marka handlowa.

MEY i EDLICH

dost. dw. król. rumuńskiego i saskiego.

Są praktyczne, bo nosi się je dłużej, niż prane.
Są tanie, bo kosztują tylko tyle ile pranie i prasowanie płóciennych.
Są hygieniczne, bo nosi się zawsze nowe, a unika się pranie z obcą bielizną i przenoszenia chorób zakaźnych.
Są wygodne, eleganckie i niezbędne dla podróżnych, turystów, młodzieży szkolnej, pracowników biurowych itd.

Do nabycia w Krakowie u firm:

Porębski i Zimmler, Rynek gł. 8, Anna Brandeis, Grodzka 61, Wilhelm Rickel, ul. Krakowska l. 14, we filiach chemicznej pralni i farbiarni „Tęcza“ Grodzka 51, Starowiślna 10.

Zastępca na Galicyę: **Szymon Loria, Kraków, ul. Sebastyana 20.**

JASŁO.

GRAND HOTEL

(im eigenen Hause, neben dem Bahnhof)

empfiehlt dem P. T. Reisepublikum seine modern und elegant eingerichtete Fremdenzimmer, sowie seine streng koschere und schmackhafte Küche bei solider, exacter Bedienung und mässigen Preisen.

Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

Ch. Engländer, Hotelier

DOLINA.

HOTEL MISCHEL

(im eigenen Hause)

empfiehlt sich den P. T. Geschäftsreisenden.

Mitgliedern des Vereines Reisender Kaufleute Galiziens gewähre auf Grund des Reisendenkupon-Systems 5% Rabatt zu Gunsten des Witwen und Waisenfonds.



Proszę żądać wszędzie tylko **znakomitą herbatę** z marką „pszczoła“.

Główny skład na Galicyę i Bukowinę

u firmy

H. Weindling, Kraków

ul. Krakowska L. 18.

COHN & LIEBESKIND

Krakau, Stradom Nr. 13.

Engros-Lager

in Wirk,- Nürnberger- und Galanteriewaaren, Schuhe, Galoschen, Cravatten, Herren- u. Damenwäsche.

Confection, Kinder-Anzüge, Schürzen & Röcke.

TARNÓW

GRAND HOTEL.

Hotel ersten Ranges, im Zentrum der Stadt gelegen, luftige Zimmer, schöner Speisesaal, mässige Preise, den Herren Geschäftsreisenden, Kaufleuten empfiehlt sich bes'ens Hochachtungsvoll

Leon Neuman.

STANISLAU.

HOTEL BRISTOL

empfiehlt den P. T. Geschäftsreisenden und Kaufleuten auf das beste seine neu elegant eingerichtete Fremdenzimmer, sowie altrenomirte streng koschere Küche bei solider, aufmerksamer Bedienung und mässigen Preisen. Hochachtungsvoll

Abraham Holder

früher in Kałusz.

Flachs & Hanfspinnerei

Krummau, Südböhmen

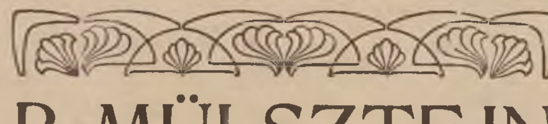
empfiehlt ihre Fabrikate von feinen **Bindfäden, Patentzwirnen, Hanfschnüren, Spagaten, Packstricken u. Hanfschuhgarnen.**

Vertreter für Galizien:

Heinrich Timberg

KRAKAU

B. JOSELOWICZAGASSE Nr. 5.



B. MÜLSZTEJN

Pierwsza Zachodnio-Galicyjska

Fabryka Korków

do flaszek i beczek, jakoteż korków wszelkiego innego rodzaju.

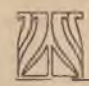
Skład **kapsli** metalowych do flaszek, oraz **maszyn** do kapslowania i do korkowania

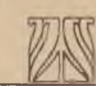
w Krakowie, Grodzka 60.

Założony w r. 1884.

Specyalne oferty i próbki na żądanie.







Bester Ersatz für Goldketten.

Die besten goldplattierten Ketten sind nur die mit der gesetzlich registrierten Schutzmarke

STAR

deren Haltbarkeit für 10 Jahre garantiert wird. Jede Kette ist mit der eingeprägten Marke „Star“ versehen.

Zu haben in allen Uhrmacher- und Juwelen-Geschäften.

Vor Nachahmung wird gewarnt!

PIERWSZA KRAJOWA FABRYKA

KOŁDER WATOWANYCH

POD FIRMĄ

SALOMONA RITTERMANA SYNOWIE

W KRAKOWIE, UL. DIETLA 41

wyrabia KOŁDRY MASZYNĄ lub RĘCZNIE WEDŁUG ŻYCZENIA.

PRÓBKI MATERYAŁÓW, JEDWABIU LUB WEŁNY NA KOŁDRY, WYSYŁA SIĘ NA ŻYCZENIE ODWROTNĄ POCZTĄ FRANKO

CENY FABRYCZNE.

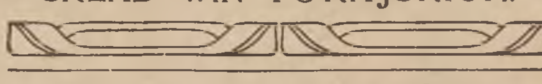
Moje niskie ceny wzbudzają senzacyę!



O taniości i dobroci towaru mojej firmy może się każdy przekonać, jeśli przed kupnem ze złota lub srebra żądać będzie najnowszy cennik polski illustrowany, który wysyłam na żądanie darmo i opłatnie

Józef Feil, Kraków

Grodzka 60.



O. Zelmanowicz

KRAKÓW

POLECA SWÓJ HURTOWNY SKŁAD WIN TOKAJSKICH.

B. KLAPWALD

INTROLIGATOR i GALANTERYJNIK

Kraków, Wolnica 8.

wykonuje wszelkie roboty w zakres **introligatorstwa** wchodzące.

Sport-Reise-Automobil- u. Reisekappen

für Herren, Damen, Knaben u. Mädchen von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung. **Kinderhüte** für Knaben u. Mädchen in Wollfilz u. Wollvelour liefert nur an Wiederverkäufer

Adolf Knopf, Bielitz (Österr. Schlesien)

alleiniger Vertreter für Galizien und Bukowina der renom. Hof-Hutfabrik **Josef Pichler & Söhne, Graz.**

Annoncen-Acquisiteur

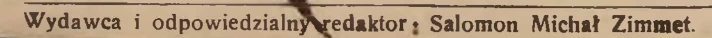
wird von der Administration dieses Blattes gegen hohe Provision gesucht.

Nähere Auskünfte erteilt die Administration (Stradom 23) täglich zwischen 5—7 nachm.



Haupt-
nt, Pils-
Cleaner,
Zimmer,
ıchtung.
den von
gliedern
isenden-

issner.



Wydawca i odpowiedzialny redaktor: Salomon Michał Zimmet. Drukiem S. L. Deutschera w Podgórzu